



ÖFFENTLICH

DN.: 2016/0124 vom 26.08.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Sport	14.09.2016	vorberatend
Stadtrat	29.09.2016	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Haushaltsanmeldungen 2017 der Schulen

Beschlussvorschlag:

Mit den Sonderanträgen der Schulen zum Haushalt 2017 soll wie folgt verfahren werden:

- Der Fachraum Physik des Städt. Gymnasiums soll in 2017 saniert werden. Entsprechende Haushaltsmittel werden bereitgestellt. In 2018 schließt sich der Fachraum Biologie an.
- Für die Ersatzbeschaffung von Schulmöbeln am Städt. Gymnasium wird der Haushaltsansatz im Zeitraum 2017-2020 auf jährlich 16.000 € aufgestockt.
- Die Angelegenheit Schulsozialarbeit an Grundschulen steht noch nicht zur Entscheidung an.
- Die Verwaltung wird beauftragt, in 2017 die Telefonanlage der Städt. Realschule zu erweitern. Zudem werden die Budgetmittel der Schule einmalig um 6.000 € aufgestockt, um die Ersatzbeschaffung einer Spezialspülmaschine zu ermöglichen.
- Das Budget der Schulen für Lehr- und Unterrichtsmittel wird in 2017 und 2018 um 125 € je GU-Kind und 62,50 € je DaZ-Kind aufgestockt. Die zusätzlichen Mittel sind gezielt für die Gruppen aufzuwenden.

Sachdarstellung:

Neben den üblichen Mittelanforderungen haben die Schulen für den Haushalt 2017 einige Sonderanträge gestellt:

- Antrag des Städt. Gymnasiums auf Sanierung der Fachräume Biologie und Physik

Das Gymnasium beantragt mit dem beigegeführten Schreiben (Anlage) die Sanierung der beiden Fachräume für Biologie und Physik. In den vergangenen Jahren wurden sukzessive die naturwissenschaftlichen Räume von Realschule und Gymnasium im Wechsel saniert und auf den heutigen Stand der Technik gebracht. Für 2016 war die Sanierung des Physikraums der Städt. Realschule im Haushalt veranschlagt. Es wird vorgeschlagen, die beiden Fachräume des Städt. Gymnasiums in 2017 und 2018 anzuschließen. In Absprache mit der Schule soll dabei mit dem Physikraum begonnen werden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Physikraums werden mit 45.000 € geschätzt. Hiervon entfallen 30.000 € auf die investiven Maßnahmen und 15.000 € auf die konsumtiven Maßnahmen, die bei der Unterhaltung veranschlagt werden.

b) Antrag des Städt. Gymnasiums zur Anschaffung von neuem Mobiliar

Das Gymnasium beantragt mit dem beigefügten Schreiben (Anlage) die Einrichtung eines Sonderetats zur Anschaffung von neuem Mobiliar. Begründet wird der Antrag damit, dass die letztjährigen Ansätze (in 2016: 7.000 €) dafür nicht ausgereicht haben und ein Sanierungsstau vorliege. Es wird vorgeschlagen, die notwendigen Anschaffungen durch Aufstockung des bestehenden Haushaltsansatzes auf 4 Jahre zu strecken und ab 2017 ein Budget von 16.000 € bereitzustellen.

c) Anregung der Marienschule auf Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit

Die Marienschule regt eine Diskussion über den Einsatz von Stellen für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen an. Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 22.08.2016 eine Anfrage auf Einschätzung zur Notwendigkeit und zur finanziellen Beteiligung bei der Bezirksregierung Münster gestellt. Die Antwort steht noch aus.

Die Anfrage der Marienschule ist noch nicht als Antrag zu werten. Dieser wird in Abhängigkeit von der Reaktion der Bezirksregierung Münster, entsprechender Absprachen der Schulleiterinnen untereinander und nach Beteiligung der jeweiligen Schulkonferenzen zu gegebener Zeit folgen.

d) Anträge der Realschule auf Erweiterung der Telefonanlage und auf Ersatzbeschaffung einer Spezial-Spülmaschine für den Fachbereich Chemie

Mit Schreiben vom 18.08.2016 (Anlage) weist die Realschule auf den unzureichenden Zustand der Telefonanlage hin. Es können lediglich 2 Gespräche gleichzeitig geführt werden, was als nicht ausreichend erscheint. Um die Situation zu verbessern, kommt nur die Anschaffung einer neuen Anlage in Betracht, wofür mit Kosten von rund 8.000 € zu rechnen ist.

Mit Schreiben vom 18.08.2016 (Anlage) bemängelt die Realschule die vorhandene Spülmaschine im Chemiefachraum. Es handelt sich um eine handelsübliche Standardspülmaschine, die beim Einsatz von Chemikalien schnell reparaturanfällig wird. Für die Ersatzbeschaffung einer geeigneten Spezialspülmaschine wird mit Kosten von rund 6.000 € gerechnet.

e) Antrag der Grundschulen vom 19.08.2016 auf zusätzliche Mittel für GU- und DAZ-Kinder

Die Lambertischule beantragt mit Schreiben vom 19.08.2016 (Anlage) für alle 3 Grundschulen eine Ausweitung der finanziellen Mittel zur Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln. Begründet wird dies mit der notwendigen Beschaffung von sonderpädagogischen Testverfahren und Unterrichtsmitteln für den Gemeinsamen Unterricht. Beantragt werden zusätzlich 250 € pro Schuljahr und GU-Kind. Der Zuschlag soll in gleicher Höhe auch für Kinder ohne Deutschkenntnisse (DaZ) gelten. Es wird vorgeschlagen für GU-Kinder bzw. DaZ-Kinder einmalig einen Zuschlag von 125 € bzw. 62,50 € in 2017 und 2018 einzuplanen. Das gilt im Prinzip auch für das Budget der weiterführenden Schulen. Die Zuschläge sind zielgerichtet für die genannten Gruppen zu verwenden.

Umweltrelevanz:

Keine Auswirkungen

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

- a) Für die Sanierung des Fachraums Physik am Städt. Gymnasium ist ein Haushaltsansatz von 30.000 € zu bilden. Bei der Unterhaltung werden zusätzlich 15.000 € veranschlagt.
- b) Gegenüber dem Ansatz für 2016 (7.000 €) ergibt sich bei Verteilung der Ersatzbeschaffung auf 4 Jahre ein Mehrbedarf von 9.000 €/Jahr.
- c) Noch ohne Auswirkungen; für eine halbe Stelle Schulsozialarbeit wären aktuell ca. 30-32.000 €/Jahr aufzuwenden. Die Bezirksregierung würde, die Erteilung eines positiven Bescheid vorausgesetzt, 50% der Personalkosten tragen.

- d) Es sind in 2017 an zwei Stellen im Haushalt zusätzliche Finanzmittel von 8.000 € bzw. 6.000 € einzuplanen.
- e) Es ist bei Umsetzung des Beschlussvorschlages über alle Schulen hinweg für 2017 mit Mehrkosten bei Lehr- und Unterrichtsmitteln von 15.000 €/Jahr zu rechnen.

Generationengerechtigkeit:

Keine Auswirkungen

Im Auftrag:

Engelmann